

- und die finanziellen Grundlagen verbessern.

Anhang

Im Anhang seien noch einige detaillierte Angaben zu einzelnen Tätigkeitsbereichen gegeben.

Anhang 1: Die Zeitschrift ASIEN

Seit der letzten Mitgliederversammlung erschienen 8 Hefte der Zeitschrift ASIEN, pünktlich alle Vierteljahr. Der Umfang der einzelnen Heft schwankte zwischen 156 und 214 Seiten.

Die folgenden Ausführungen sollen die Redaktionspolitik erläutern sowie einige Hinweise zur Gestaltung der Zeitschrift geben.

Verhältnis wissenschaftlicher Artikel zu Informationen

ASIEN ist sowohl Mitgliederzeitschrift als auch wissenschaftliche Zeitschrift, sie soll nicht nur - mit Hilfe wissenschaftlicher Beiträge - das Wissen über Asien erhöhen und verbreiten helfen, sondern zugleich auch die Kommunikation innerhalb der Asienwissenschaften in der Bundesrepublik fördern. Diesem Ziel dient der Informationsteil.

Die Redaktion bemüht sich daher, den Informationsteil der Zeitschrift so zu gestalten, daß er sowohl vom Umfang als auch vom Inhalt her möglichst viele und vielseitige Informationen für die Mitglieder bereithält. Die Anzahl und der Umfang der Artikel soll dagegen weitgehend gleichbleiben.

Im Berichtszeitraum betrug das Verhältnis der beiden Teile zueinander 42% (Artikel) und 58% (Informationsteil). Das Verhältnis hat sich damit leicht zugunsten der Artikel verschoben, was auch den Beschlüssen der Wissenschaftlichen Beiräte entspricht, den wissenschaftlichen Charakter von ASIEN deutlicher zu machen.

ASIEN, Heft 71 (1999) bis Heft 78 (2001)

Heft-Nr.	Seitenzahl	davon:		Verh. Artikel : Information (%)	Artikel nach Regionen						davon: engl.spr.
		Artikel	Inform.		Asien	OAS	Jap	China	SOA	SAS	
1997-99 63-70	1462	546	916	38:62	4	4	1	10	7	5	8
1999: 71	199	81	118	41:59	1		2	1			1
1999: 72	172+24	78	94	40:60					5	1	5
1999: 73	192+8	81	111	41:59			1	3			-
2000: 74	164+8	64	100	37:63				2	2		1
2000: 75	198	80	118	40:60				1	3		-
2000: 76	149+12	56	93	35:65	2			2			-
2000: 77	207	90	117	44:56		1	1	2		1	1
2001: 78	182+12	109	73	56:44		1	1	2	1		-
insges.	1527	639	888	42:58	3	2	5	13	11	2	8

Informationsteil

Neben den Sparten "Konferenzberichte" und "Rezensionen" dienen vor allem die "Konferenzankündigungen", "Informationen", "Neuere Literatur über Asien" und die "Asienkundlichen Lehrveranstaltungen" dem Ziel, die Mitglieder über Ereignisse, Projekte und Ergebnisse der Asienwissenschaften zu informieren. Hier ist die Redaktion auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen bzw. hat es sich zum Prinzip gemacht, alle Zuschriften von Mitgliedern wie z.B. die Ankündigung neuer Veröffentlichungen zu berücksichtigen.

Die Redaktion ist bestrebt, mit Hilfe des Informationsteils möglichst viele Kontakte zu Asieninteressierten und Asienkennern aufzubauen. Diesem Ziel dienen vor allem die Rubriken "Konferenzberichte" und "Rezensionen". Der gestiegene Umfang der Zeitschrift ist vor allem auf die steigende Zahl eingesandter Berichte und Rezensionen zurückzuführen: 1999 und 2000 erschienen insgesamt 53 Konferenzberichte und 150 Rezensionen. Die Anzahl der Rezensionen ist so gestiegen, dass auch ihr eine "Wartezeit" von einem halben bis drei Viertel Jahr von der Abgabe bis zur Veröffentlichung besteht.

Gestaltung

Am Layout der Zeitschrift wurden kaum Veränderungen vorgenommen. Es zielt nach wie vor auf die Verbindung kostengünstiger Herstellung, optimaler Seitenausnutzung und dabei bestmöglicher Lesbarkeit. Da von der Mitgliederversammlung wiederholt gefordert worden war, das Deckblatt zu verändern, wurde nach Absprache mit dem Drucker eine Lösung gefunden, die - uns jedenfalls - professioneller vorkommt, aber keine zusätzlichen Kosten bringt. Ab dem Jahr 2001 wurde ein Glanzkarton für den Umschlag gewählt.

Kosten

Die Versandgebühren für ASIEN sind im Berichtszeitraum weiter gestiegen. Von seiten der Druckerei, das sei ausdrücklich und mit Dank erwähnt, sind die Kosten auch in den letzten zwei Jahren nicht erhöht worden.

Eine weitere Kostensenkung wäre nur mit einer Reduzierung des Umfangs zu erreichen; die aber fällt schwer, da sich ASIEN bei Autoren großer Beliebtheit erfreut und die Zahl der eingesandten Beiträge kontinuierlich steigt. Dies betrifft nicht nur Artikel, sondern auch und besonders die sehr erwünschten Informationsbeiträge (Konferenzberichte, Rezensionen etc.).

Anhang 2: Vorstandssitzungen

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung am 14. Mai 1999 fand die konstituierende Sitzung des Vorstandes statt, auf der Dr. Christian Schwarz-Schilling zum Vorsitzenden der Gesellschaft, Frau Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost und Herr Dr. Werner Draguhn zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden. In den Vorstand kooptiert wurden der Asienbeauftragte des Auswärtigen Amtes Herr MDg Dr. Hans-Dieter Scheel und die für Asien zuständigen Referatsleiter VLR I Dr. Wolfgang Massing, VLR I Dr. Klaus Rupprecht und VLR I Jürgen A.R. Staks. Auf der Sitzung wurden die Mitglieder und Sprecher der Wissenschaftlichen Beiräte der Gesellschaft bestimmt. Sprecher sind Frau Dr. Staiger (China), Herr Prof. Rothermund (Südasien), Herr Prof. Pascha (Japan-Korea) und Herr Prof. Rüländ (Südostasien).

Eine weitere Vorstandssitzung fand am 17. Februar 2000 in Hamburg statt. Auf dieser Sitzung wurden Für Herrn Dr. Scheel Herr MDg Dr. Cornelius Sommer und für Herrn VLR I Dr. Klaus Rupprecht Herr VLR I Dr. Wolfgang Röhr in den Vorstand kooptiert. Der Vorstand sprach über die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung (Homepage, Mitgliederwerbung, Sponsoring), die weitere Verbesserung der Zeitschrift ASIEN sowie die Vorbereitung von ICAS 2. Außerdem sprach er sich für die Einrichtung eines Arbeitskreises für Sozialwissenschaftliche Chinaforschung in der DGA (ASC) aus, soweit dessen Initiatoren dies wünschten.

Vorausgegangen waren dieser Vorstandssitzung ein Treffen von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats Japan/Korea, auf dem u.a. über die stärkere Profilierung von ASIEN als wissenschaftliche Zeitschrift gesprochen worden war, und ein Treffen einiger Vorstandsmitgliedern am 5. November 1999, auf dem über die Umsetzung der BMBF-Projekte diskutiert wurde, die von Mitgliedern des DGA-Vorstandes und der Geschäftsführung durchgeführt wurden (s.o.). Im Anschluss an die Vorstandssitzung fand eine Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates China statt, die u.a. die Empfehlungen zur Einrichtung eines China-Instituts sowie die Schaffung des ASC zum Gegenstand hatte.

Eine weitere Vorstandssitzung tagte am 9. Februar 2001. Beraten wurde ua. die Vorbereitung von ICAS2. Hauptgegenstand der Sitzung war die Vorbereitung der Mitgliederversammlung einschließlich der Vorstandswahlen sowie der wissenschaftlichen Tagung. In den Vorstand wurden einstimmig kooptiert Herr VLR I Dr. Günter Gruber und Herr VLR I Dr. Christoph Müller für die ausgeschiedenen Herren VLR I Staks und VLR I Dr. Massing.

Anhang 3: Tagungen

Zu den Hauptaktivitäten der DGA gehören die wissenschaftlichen Tagungen und Podiumsdiskussionen.

Die Wissenschaftliche Tagung 1999 hatte das Thema " Die Herausforderungen der Globalisierung an Politik und Kultur in Asien". Rund 100 Teilnehmer nahmen an der Tagung teil. Die Themen waren:

- Die Länder Asiens in der Weltpolitik: von Objekten der Großmächte zu globalen Akteuren: Prof. Dr. Gottfried-Karl Kindermann
- Tradition als Legitimation politischer Herrschaft in der VR China: Dr. Zhang Junhua
- Globalisierung und Religion in Südostasien: Prof. Dr. Jürgen Rüländ
- Hindu-Nationalismus in Indien: Das Ende des Säkularismus?: Clemens Jürgenmeyer
- Japans unvollendete Reformen Politische Kultur als Hemmnis für eine internationale Führungsrolle?: Dr. Axel Klein
- Reaktionen der Regierungen und Eliten in Südostasien auf die Globalisierung. Die Suche nach neuer Legitimation: Prof. Dr. Vincent Houben
- Parteiherrschaft und politische Reformen in der VR China Zukunftsperspektiven des politischen System: Prof. Dr. Eberhard Sand-schneider